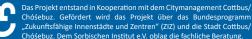
Der Sorbische/Wendische Rundgang entstand im Schuljahr 2024/25 im Rahmen eines Seminarkurses am Niedersorbischen Gymnasium Cottbus.

Ziel war es, sorbische/wendische Spuren im urbanen Raum sichtbar zu machen und Orte kultureller Erinnerung wachzurufen.

Ausgehend von der Frage, wie öffentliche Kunstwerke im Alltag an Präsenz verlieren, kontextualisierten die Schüler:innen ausgewählte Standorte und machten sie der Öffentlichkeit auf besondere Art zugänglich.



Zukunftsfähige Innenstädte und Zentre

## Durchführung:

**Niedersorbisches Gymnasium Cottbus** Sielower Straße 37 03044 Cottbus/Chóśebuz



DSK

Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

Ostrower Straße 15

03046 Cottbus/Chóśebuz



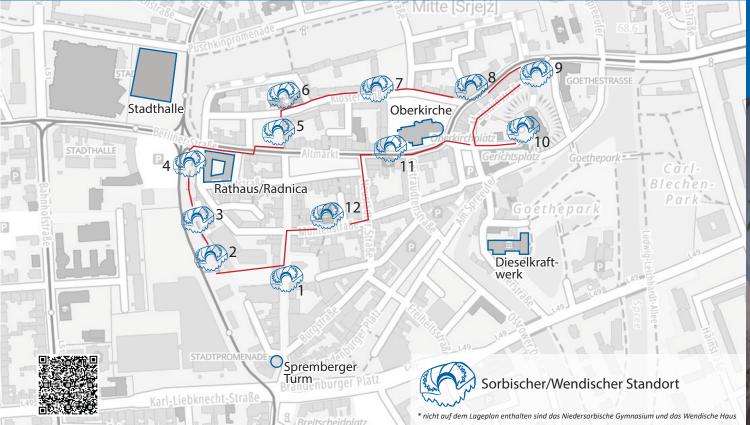


## Sorbischer/ Wendischer Rundgang

Serbskowuznaty špacěr

## Cottbus/Chóśebuz





## 1 Sorbenbrunnen (Serbska studnja)

Spremberger Straße, 03046 Cottbus/Chóśebuz

Brunnenplastik in der Fußgängerzone Spremberger Straße – gestaltet 1976 von Jürgen v. Woyski. Vier keramische Becken zeigen sorbische Symbole wie Blaudruckmuster, Hahn (Kokot) und Friedenstauben.

- Mosaiken mit sorbischen Motiven (Mozaika k serbskej kulturje)
- 3 Stadtpromenade, 03046 Cottbus/Chóśebuz

Zwei Wandbilder an der Stadtmauer zeigen Sorbisches/ Wendisches: "Marktszene" von Dreßler/Jungebloedt (1970) und "Spreewald" von Kurt Heinz Sieger (1969). Motivvielfalt von Trachten über Sagenfiguren bis zu Kahnfahrten – letzteres gefertigt in der Porzellanmanufaktur Meißen.

4 Gedenktafel Carl Blechen (Cesna tofla za C. Blechena)

Neumarkt 5, 03046 Cottbus/Chóśebuz

Zwei Tafeln am Rathaus erinnern an den Landschaftsmaler Carl Blechen (1798–1840), dessen Mutter sorbischer Herkunft war. Die Bronzetafel von 2023 enthält erstmals auch einen niedersorbischen Text – ein Zeichen kultureller Vielfalt.

Besuch beim Wassermann (Wogled pla nykusa)

Wendenstraße 2, 03046 Cottbus/Chóśebuz

Sandsteinstele mit einer mystischen Sagengestalt der Lausitz. Kinder in Tracht, ein Paar und ein Storch stehen für Gemeinschaft und Leben – zweisprachig und voller Symbolkraft. Ein Denkmal sorbischer Mythen im öffentlichen Raum.

6 Wendische bzw. Klosterkirche (Serbska cerkwja)

zwischen Kloster- und Münzstraße, 03046 Cottbus/Chóśebuz
Gotisches Gotteshaus aus dem 13. Jh. – einst
Klosterkirche, später Zentrum sorbischer/wendischer
Spiritualität. Historisch bedeutend durch Gottesdienste
in niedersorbischer/wendischer Sprache und Bibelverse
an der Orgelempore.

7 Sorbischer Hochzeitszug (Serbski swajźbowy pśeśěg)

Klosterstraße 21-38, 03046 Cottbus/Chóśebuz

Keramikwandbild im Wendischen Viertel von Sergej Michailjuk. Zeigt Hochzeitsszenen mit Trachten, Musik und Brauchtum – detailreiches Symbol sorbischer Gemeinschaft im Stadtbild.

8 Wendische Volksbank (Serbska ludowa banka)

Sandower Straße 45, 03046 Cottbus/Chóśebuz

1921 als kultureller Treffpunkt und Kreditinstitut insbesondere für Sorben/Wenden gegründet – 1932 durch die Weltwirtschaftskrise geschlossen. Heute erinnert eine Bronzetafel an diesen Ort.

<u>Tuchmacherbrunnen (Suknjaŕska studnja)</u>

Goethestraße 1, 03042 Cottbus/Chóśebuz

Denkmal für das Tuchmacherhandwerk – mit Abbildungen von Schafhaltung bis Tuchhandel. 1937/38 geschaffen, 1984 rekonstruiert. Symbol auch sorbischer/wendischer Tradition und Identität.

10 Schloss- bzw. Gerichtsberg (Grodowa góra)

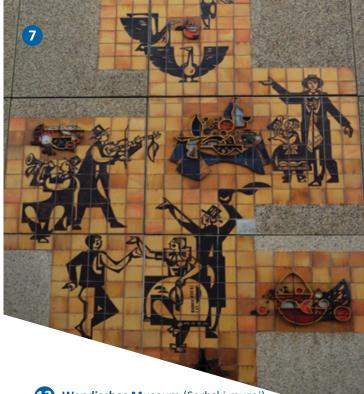
Gerichtsstraße 3/4, 03046 Cottbus/ Chóśebuz

Ehemaliger Burg- und Schlossstandort mit slawischen Wurzeln. Heute Sitz des Landgerichts, erbaut 1874–78 im Stil der Neorenaissance. Erinnert an Macht, Geschichte und Wandel – samt 47 m hohem Turm und Gedenkstein für NS-/SED-Opfer. Historisch bedeutender Ort und höchster Punkt der Stadt.

Stolperstein für Paulina Krautz (Pódštapnik za Serbowku Pawlinu Krawcowu)

Sandower Straße 3, 03046 Cottbus/Chóśebuz

Pauline Krautz (1890–1941) kämpfte für die sorbische/ wendische Kultur und geriet in die Fänge des NS-Regimes. Ihr Engagement kostete sie die Freiheit und schließlich ihr Leben. Ein Stolperstein erinnert an ihren Mut.



Wendisches Museum (Serbski muzej)

Mühlenstraße 12, 03046 Cottbus/Chóśebuz

Museum zur Geschichte und Kultur der Sorben/ Wenden – mit Trachten, Dokumenten, Ausstellungen und Veranstaltungen. Ort der Begegnung und Identität.

Niedersorbisches Gymnasium (Dolnoserbski gymnazium)

Sielower Straße 37, 03044 Cottbus/Chóśebuz (OT Schmellwitz)
Einzigartige Schule für sorbische/wendische Bildung,
gegründet 1952. Ort lebendiger Sprache, Kultur und
Bräuche – mit denkmalgeschütztem Jugendstilbau
und weiterer Einrichtungen.

14 Wendisches Haus (Serbski dom)

August-Bebel-Straße 82, 03046 Cottbus/Chóśebuz

Zentrales Kultur- und Verwaltungszentrum der Sorben/Wenden in Cottbus. Sitz wichtiger Institutionen wie Domowina, Sorbisches Institut und Bibliothek.